



BODENSEE
ZENTRUM
INNOVATION
4.0

WEITER- BILDUNGS- ANGEBOTE

DIGITALE TRANSFORMATION
IN DER PRAXIS

KONTAKT

BODENSEEZENTRUM INNOVATION 4.0

HTWG Konstanz
Alfred-Wachtel-Str. 8
D-78462 Konstanz

T. +49 7531 206-520

bzi40@htwg-konstanz.de
www.bzi40.eu

EDITORIAL

Die Digitalisierung verändert die gesamte Wirtschaft und bringt enorme Chancen, etwa für neue Produkte und Dienstleistungen, Geschäftsmodelle, Wertschöpfungsketten sowie effiziente Produktions- und Innovationsprozesse mit sich. Mit der digitalen Transformation gehen jedoch auch tiefgreifende Veränderungen der Arbeitswelt einher. Neue Organisations- und Führungsstrukturen bedingen veränderte Arbeitsbedingungen. Neue technische Möglichkeiten führen zu neuen Arbeitsplatzgestaltungen. Komplette Berufsbilder verändern sich oder entstehen neu. Neue Tätigkeitsbeschreibungen sowie berufliche Entwicklungsperspektiven tun sich für Mitarbeiter auf.

Gerade im Transformationsprozess erhalten daher die Qualifizierung und Weiterbildung von Führungskräften und Mitarbeitern einen zentralen Stellenwert.

Das Bodenseezentrum Innovation 4.0 (BZI 4.0) stärkt mit seinen Partnern durch Weiterbildungsangebote die Beschäftigungsfähigkeit der derzeitigen und zukünftigen Mitarbeiter und wirkt dem Fachkräftemangel entgegen, mit dem übergeordneten Ziel, die Wirtschaftsregion Bodensee mit Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein auch weiterhin als eine der wirtschaftlich erfolgreichsten Regionen Europas zu sichern.

Viel Erfolg für Ihre berufliche und persönliche Entwicklung wünscht Ihnen



Alexandra Boger

Leitung Bodenseezentrum Innovation 4.0

VERANSTALTER

- Institut für Strategische Innovation und Technologiemanagement – IST
- Konstanzer Institut für Prozesssteuerung – KIPS
- Modellfabrik Bodensee Academy
- Technische Akademie Konstanz gGmbH – TAK
- Dr. Klaus Reichert – Unternehmensberater & Coach
- Veränderungsintelligenz GmbH

Das Institut für Strategische Innovation und Technologiemanagement beschäftigt sich mit den Auswirkungen von strategischer Innovation auf etablierte Unternehmen. Im Zuge der Digitalen Transformation stehen Unternehmen vor der Herausforderungen, dass sich verschiedene Parameter (Kunde, Markt, Technologie, etc.) gleichzeitig verändern. Dies führt in Summe zu einem hohen Maß an Unsicherheit und Radikalität und erfordert von Unternehmen neue oftmals unbekannte/ungewohnte Herangehensweisen. Hierzu forscht das IST Institut seit mehr als 8 Jahren, insbesondere in den Bereichen Corporate Entrepreneurship, Intrapreneurship und dem Aufbau dualer Strukturen (Ambidextrie).



Prof. Dr.-Ing. Guido Baltes

*Professur für Strategie und Management,
Wissenschaftlicher Direktor Institut für Strategische Innovation
und Technologiemanagement (IST), HTWG Konstanz*

baltes@innovationsinstitut.org

*Schwerpunkte: strategische Innovation und Corporate
Entrepreneurship, digitale Transformation
durch den Aufbau dualer Strukturen (interne
Startup-Teams)*



Christoph Selig

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Strategische
Innovation und Technologiemanagement (IST), HTWG Konstanz*

selig@innovationsinstitut.org

*Schwerpunkte: Strategische Innovation mit Corporate
Startups, Aufsetzen Corporate Entrepreneurship
Strategie, Coaching & Lean Startup Methodik*



Prof. Jo Wickert

Professur für Interface Design, HTWG Konstanz

wickert@htwg-konstanz.de

*Schwerpunkte: Design Thinking sowie Markenentwicklung
Workshops, Entwicklung digitaler
Applikationen für PC, Handy und für VR*



Die zielgerichtete Steuerung der Geschäftsprozesse gehört zu den zentralen Führungsaufgaben eines Unternehmens oder einer Institution. Diese Steuerung kann dabei auf verschiedenen Ebenen erfolgen: Governance, Strategie, Operative Steuerung, Ausführung, Implementierung. Das kips verknüpft diese Ebenen in einem integrierten Modell und einem korrespondierenden Toolset, um die verschiedenen Steuerungssichten in Unternehmen zu integrieren und damit zu einem signifikanten Mehrwert im Unternehmen beizutragen.



Prof. Dr. Christopher Rentrop

*Professur für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Controlling,
HTWG Konstanz*

christopher.rentrop@htwg-konstanz.de

*Schwerpunkte: IT-Strategie (Master), Controlling,
BWL-Grundlagen (Bachelor), Kosten- und Leistungsrechnung
(Bachelor), BWL (Bachelor)*



Die Modellfabrik Bodensee zeigt eine innovative, effiziente Produktion und die Möglichkeiten der Digitalisierung in der fertigenden Industrie. Mit Forschungsprojekten, Entwicklungsarbeiten und Beratungsleistungen im Bereich Industrie 4.0, Digitalisierung und Lean Production, werden Unternehmen auf die digitale Transformation vorbereitet.



Prof. Dr.-Ing. Carsten Schleyer,

Professur für Wertschöpfungssysteme, HTWG Konstanz

Leiter der Modellfabrik Bodensee – Industrie 4.0

carsten.schleyer@htwg-konstanz.de

*Schwerpunkte: Digitalisierung in der Produktion (Industrie 4.0),
Lean Production, Produktionsplanung,
APS-Systeme, Wertschöpfungssysteme*



Prof. Dr. Marcus Kurth,

Professur für Regelungs- und Systemtechnik, HTWG Konstanz

marcus.kurth@htwg-konstanz.de

Schwerpunkte: Modellfabrik Industrie 4.0, Automatisierungstechnik, Stromerzeugung



Prof. Dr.-Ing. Ingo Fricker,

Professur für Produktionsmanagement, HTWG Konstanz

ingo.fricker@htwg-konstanz.de

*Schwerpunkte: Fabrikplanung, Materialflusssysteme,
Lean Production / Lean Management und
Produktionslogistik*



Seit 30 Jahren ist die TAK – ein Institut der HTWG Konstanz – kompetenter Weiterbildungspartner der Unternehmen in den Bereichen Technik, Wirtschaft und Gestaltung. Die berufs begleitenden Angebote richten sich an Fach- und Führungskräfte sowie an Nachwuchskräfte.



Prof. Dr. Michael C. Hadamitzky,

*Professor für Logistik, Technische Akademie Konstanz gGmbH,
HTWG Konstanz*

michael.hadamitzky@htwg-konstanz.de

*Schwerpunkte: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Logistik,
Digitaltuesday*

Dr. Klaus REICHERT

offen für Zukunft

Dr. Klaus Reichert ist Berater & Coach für Unternehmensentwicklung und Innovation in Technologieunternehmen mit seinem Zukunftsmanagement-Beratungskonzept. Er ist seit 1996 selbstständig tätig für große Marken, Mittelstand, Gründer und öffentliche Organisationen. Als kreativer und ernsthafter Mensch ist er besorgt wegen Megatrends wie dem Klimawandel und organisiert die Ideenkonferenz TEDxBodensee.



Dr. Klaus Reichert

*Berater und Coach, Unternehmensentwicklung und Innovation,
Technologieunternehmen*

mail@klausreichert.de

*Schwerpunkte: ganzheitliche Unternehmensentwicklung, Inno-
vationsmanagement, Zukunftsmanagement*



Die Veränderungsintelligenz GmbH begleitet Unternehmen aus verschiedenen Branchen in Veränderungsprozessen und bei der gezielten Kompetenzentwicklung von Führungskräften. Die Inhaber-geführte Beratung ist Experte auf dem Gebiet der Diagnose und Stärkung von Veränderungs-, Innovations- und Entrepreneur-Kompetenzen. In einer bundesweiten Benchmarking Studie wurde sie 2014 als eine der besten Beratungsdienstleister für den Mittelstand ausgezeichnet.



Antje Freyth

Gründerin und Geschäftsführung Veränderungsintelligenz GmbH

info@go-vi.de

Schwerpunkte: Strategie-Entwicklung, Vertrieb /Vertriebssteuerung und Produktentwicklung, Personal-/Organisationsentwicklung

INHALT

SCHULUNGSANGEBOTE – mit festen Terminen

■ KIPS – Konstanzer Institut für Prozesssteuerung

GESCHÄFTSORIENTIERTE IT-STRATEGIE

Was Führungskräfte auf der Fachseite über IT wissen müssen 16

■ Modellfabrik Bodensee Academy

VON LEAN PRODUCTION ZU INDUSTRIE 4.0

Die schlanke Produktion ins digitalisierte Zeitalter überführen 18

FIT FÜR DIE DIGITALISIERTE PRODUKTION

Zukunftsfähige Automatisierungstechnik mit Industrie 4.0 20

INTERAKTIVE FABRIKPLANUNG

Fabrikkonzepte schnell und abgestimmt erstellen 24

LEAN LABOR BASIC

Den Nutzen und die Schlagkraft von Lean Production entdecken 26

LEAN LABOR BASIC 2

Den Nutzen und die Schlagkraft von Lean Production vertiefen 29

HEIJUNKA

Methodisch Leistungsverbesserungen erzielen 32

CARDBOARD ENGINEERING UND LOW COST AUTOMATION

Arbeitsplätze analysieren und systematisch optimieren 36

■ TAK – Technische Akademie Konstanz gGmbH

**DER DIGITALE REIFEGRAD – STRESSTEST UND DIGITAL READINESS
ASSESSMENT FÜR KMU** _____ 40

WERTSCHÖPFUNGSMANAGEMENT IM ZEITALTER DER DIGITALISIERUNG _____ 42

■ Institut für Strategische Innovation und Technologiemanagement – IST

INDUSTRIE 4.0 MEETS DESIGN THINKING

*Ein Zukunfts-Workshop für Unternehmen, die sich radikal
neu aufstellen wollen* _____

44

SCHULUNGSANGEBOTE – individuell buchbar

■ Institut für Strategische Innovation und Technologiemanagement – IST

DIGITALE TRANSFORMATION ERFOLGREICH UMSETZEN

Eingebettete Unternehmerteams als strategisches

Werkzeug für den digitalen Wandel 48

AMBIDEXTRIE DURCH CORPORATE STARTUPS

Mit dualen Strukturen zu strategischen Innovationen

und langfristigen Unternehmenserfolg 50

■ Modellfabrik Bodensee Academy

MIT INDUSTRIE 4.0 ZU NEUEN GESCHÄFTSMODELLEN

Von neuen Geschäftsmodellen zur erfolgreichen technischen Umsetzung 52

RÜSTZEITOPTIMIERUNG (SINGLE MINUTE EXCHANGE OF DIE)

Rüstzeiten optimieren für eine flexible Produktion Im Kundentakt 54

LEAN WERKE-CHECK

Analyse der eigenen Lean-Leistungsfähigkeit

mit Veränderungs-Road-Map 56

■ TAK – Technische Akademie Konstanz gGmbH

DER DIGITALE REIFEGRAD – STRESSTEST UND DIGITAL READINESS

ASSESSMENT FÜR KMU 58

WERTSCHÖPFUNGSMANAGEMENT IM ZEITALTER DER DIGITALISIERUNG 60

■ Unternehmensberater Dr. Klaus Reichert

**VISIONING – MIT VISION, MISSION UND LEITBILD
DIE UNTERNEHMENSKULTUR STÄRKEN**

*Mit Visioning Wunschziele für die Zukunft setzen und Orientierung
für Entscheidungen finden* _____ 62

ZUKUNFTSTAG – EINFLÜSSE WELTWEITER TRENDS VERSTEHEN

Chancen aus Megatrends finden, Handlungsfelder ableiten und priorisieren _____ 64

INNOVATIONSTAG – GEMEINSAM WACHSTUMSCHANCEN GESTALTEN

*Szenarien und Ideen entwickeln für neue Märkte, Geschäftsmodelle,
Produkte und Services* _____ 66

**WERKZEUGTAG – DIGITALE WERKZEUGE FÜR PROJEKTE,
INNOVATIONSCOMMUNITY UND TRENDS**

Unternehmen entwickeln, Kommunikation vereinfachen, Projekte managen _____ 68

■ Veränderungsintelligenz GmbH

FÜHRUNG 4.0: AGILE FÜHRUNG IN EINEM DYNAMISCHEN UMFELD

– FLEXIBLER, INNOVATIVER, UNTERNEHMERISCHER _____ 70

**PERSONAL-/ORGANISATIONSENTWICKLUNG 4.0 / AGILER,
INNOVATIVER, UNTERNEHMERISCHER**

*Herausforderungen digitaler Transformation verstehen
und aktiv aus HR heraus unterstützen* _____ 72





SCHULUNGS- ANGEBOTE

MIT FESTEN TERMINEN

■ KALENDERÜBERSICHT

TERMINIERTE SCHULUNGEN

| SEPTEMBER | |
|-----------|---|
| Mo 02 | WERTSCHÖPFUNGS-MANAGEMENT IM ZEITALTER DER DIGITALISIERUNG S. 34 2. Termin: 03.11.17 |
| Do 09 | VON LEAN PRODUCTION ZU INDUSTRIE 4.0 S. 14 2. Termin: 10.10.17 |
| Mo 20 | LEAN LABOR BASIC S. 20 2. Termin: 21.09.17 |
| Mo 25 | INTERAKTIVE FABRIKPLANUNG S. 18 2. Termin: 26.09.17 3. Termin: 27.09.17 |
| Do 12 | HEIJUNKA S. 24 2. Termin: 13.10.17 |
| Fr 13 | INDUSTRIE 4.0 MEETS DESIGN THINKING S. 36 |
| Do 26 | INDUSTRIE 4.0 MEETS DESIGN THINKING S. 36 |
| Do 26 | GESCHÄFTS-ORIENTIERTE IT-STRATEGIE S. 12 2. Termin: 27.10.17 |
| Fr 17 | DER DIGITALE REIFEGRAD – STRESSTEST UND DIGITAL READINESS ASSESSMENT FÜR KMU S. 32 |
| OCTOBER | |

■ NOVEMBER

Mo | 05
LEAN LABOR BASIC
S. 20
2. Termin: 06.02.18

Do | 15
FIT FÜR DIE DIGITALISIERTE PRODUKTION
S. 16
2. Termin: 16.02.18

Do | 25
VON LEAN PRODUKTION ZU INDUSTRIE 4.0
S. 14
2. Termin: 26.01.18

FEBRUAR

JANUAR

Fr | 01
INDUSTRIE 4.0 MEETS DESIGN THINKING
S. 36

Mi | 06
FIT FÜR DIE DIGITALISIERTE PRODUKTION
S. 16
2. Termin: 07.12.17

Fr | 08
INDUSTRIE 4.0 MEETS DESIGN THINKING
S. 36

Mo | 20
CARDBOARD ENGINEERING UND LOW COST AUTOMATION
S. 26
2. Termin: 21.11.17

Fr | 24
INDUSTRIE 4.0 MEETS DESIGN THINKING
S. 36

DEZEMBER

- REFERENT:** Prof. Dr. Christopher Rentrop,
HTWG Konstanz
- BESCHREIBUNG:** Die IT spielt in Zeiten der Digitalisierung eine wichtige Rolle für die Positionierung von Unternehmen im Wettbewerb. Voraussetzung für die Hebung dieses Potenzials ist die Abstimmung von Unternehmens- und IT-Strategie. Diese Abstimmung kann nur erfolgreich sein, wenn die Führungskräfte auf der Fachseite Kenntnisse über die grundlegenden strategischen Entscheidungen auf der IT-Seite haben, da sie diese häufig durch ihr Handeln mitbestimmen. Ziel des Seminars ist es daher, die grundlegenden strategischen Entscheidungen und Handlungsfelder in der IT-Domäne vorzustellen und zentrale Methoden zur Entscheidungsfindung zu vermitteln.
- INHALTE:** *Die Teilnehmer sind nach dem Seminar in der Lage, mit den IT-Führungskräften gemeinsam die IT-Strategie zu definieren und die betreffenden Fragestellungen in ihrem Bereich umzusetzen. Im Einzelnen stehen dazu die folgenden Fragen im Mittelpunkt:*
- Strategische Rolle der IT
 - Mechanismen der IT-Governance
 - Unternehmensarchitekturen
 - Sourcing der IT
 - IT-Organisation
 - Steuerung der IT mit Kennzahlen
- ZIELGRUPPE:** Das Seminar richtet sich an Führungskräfte aus nicht IT-Funktionen (Vertrieb, Supply Chain, Produktion, HR, FI, ...), Unternehmensentwicklung, etc.

**DAUER:**

2 Tage

TEILNEHMER:

Maximal 12 Personen

KOSTEN:

900,00 Euro zzgl. MwSt. inkl. Tagungspauschale (Verpflegung tagsüber, Mittagessen (kein Abendessen), Schulungsunterlagen)

ZERTIFIKAT:

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der HTWG Konstanz mit Ausweis der ECTS.

VERANSTALTUNGSORT:

Der Veranstaltungsraum wird Ihnen noch bekannt gegeben.

TEILNAHME- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

www.bzi40.eu

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

KIPS – Konstanzer Institut für
Prozesssteuerung
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 421
www.kips.htwg-konstanz.de
kips@htwg-konstanz.de

■ **TERMINE:** | Do., **26. Okt. 2017**, 9:00 – 17:30 Uhr
| Fr., **27. Okt. 2017**, 9:00 – 17:30 Uhr

■ **ANMELDUNG:** www.bzi40.eu/de/service-kompetenz/veranstaltungen

REFERENTEN: Prof. Dr.-Ing. Marcus Kurth,
Professur für Regelungs- und Systemtechnik, HTWG Konstanz

Prof. Dr.-Ing. Carsten Schleyer,
Professur für Wertschöpfungssysteme, HTWG Konstanz

BESCHREIBUNG: Lean Production ist eine etablierte Methodik in der Produktion zur Steigerung der Effektivität und Effizienz. Ihre Produktion ist bereits schlank und Ihre Prozesse robust! Was bringt Industrie 4.0 dann noch zusätzlich? Im Workshop werden Wege diskutiert, um Effektivität und Effizienz mit Hilfe einer passenden Automatisierungstechnik weiter zu erhöhen und Mehrwerte zu schaffen. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Übertragung der, aus der Lean Production bekannten, Prinzipien auf das Automatisierungssystem – sowie die Nutzung der damit verbunden Möglichkeiten wiederum zurück auf die Produktionsprozesse.

Um den Lernerfolg zu garantieren, setzt sich ein Workshop aus kurzen theoretischen Lernphasen und aus überwiegend praktischen Umsetzungsphasen zusammen. Hierdurch kann das neu erlernte Wissen von den Teilnehmern bereits während des Workshops praktisch angewandt und unter produktionsnahen Bedingungen umgesetzt werden. Hierzu wird ein Montagebetrieb nachgestellt, in dem verschiedene Arbeitsstationen und Funktionen, von der Auftragsannahme (inkl. Eilaufträgen) bis hin zum Versand, berücksichtigt werden. Als reales Montagegut dienen Elektrogetriebemotoren, welche in bis zu 288 Varianten gefertigt werden können.

**DAUER:**

2 Tage

TEILNEHMER:

Maximal 12 Personen

KOSTEN:

850,00 Euro zzgl. MwSt. inkl. Tagungspauschale (Verpflegung tagsüber, Mittagessen (kein Abendessen), Schulungsunterlagen)

ZERTIFIKAT:

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der HTWG Konstanz mit Ausweis der ECTS.

VERANSTALTUNGSORT:

Hochschule Konstanz
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

TEILNAHME- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

www.bzi40.eu

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Modellfabrik Bodensee Academy
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 9037

www.modellfabrikbodensee.eu

modellfabrikbodensee@htwg-konstanz.de

■ **TERMINE:** | Mo., **09. Okt. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr
| Di., **10. Okt. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr
| Do., **25. Jan. 2018**, 9:00 – 17:00 Uhr
| Fr., **26. Jan. 2018**, 9:00 – 17:00 Uhr

■ **ANMELDUNG:** www.bzi40.eu/de/service-kompetenz/veranstaltungen

REFERENTEN: Prof. Dr.-Ing. Marcus Kurth,
Professur für Regelungs- und Systemtechnik, HTWG Konstanz

Prof. Dr.-Ing. Carsten Schleyer,
Professur für Wertschöpfungssysteme, HTWG Konstanz

BESCHREIBUNG: Die Integration von Menschen, Dingen und Maschinen wächst rasant. Digitalisierung und Automatisierung führen zu kürzeren Produktlebenszyklen und einem global zunehmenden Konkurrenzdruck. Der Begriff cyberphysisches System (CPS) steht für die Digitalisierung und erhöhte Flexibilität von Systemen. Die Einführung von CPS in der Produktion ermöglicht die Herstellung von hoch individualisierten – sogenannten customized – Produkten. Hierfür müssen Montagelinien, Maschinen und Produkte bzw. Halbzeuge verlinkt werden.

Zentrales Element ist das Automatisierungssystem in Kombination mit den wachsenden technischen Möglichkeiten. In diesem Workshop dreht sich alles um die Themen Vernetzung, Big Data und technische Möglichkeiten – von den Voraussetzungen, Komponenten bis hin zur Beschaffung zukunftsfähiger Systeme.

Um den Lernerfolg zu garantieren, setzt sich ein Workshop aus kurzen theoretischen Lernphasen und aus überwiegend praktischen Umsetzungsphasen zusammen. Hierdurch kann das neu erlernte Wissen von den Teilnehmern bereits während des Workshops praktisch angewandt und unter produktionsnahen Bedingungen umgesetzt werden. Hierzu wird ein Montagebetrieb nachgestellt, in dem verschiedene Arbeitsstationen vernetzt werden. Als CPS dient ein intelligentes Elektro-Auto, das von Ihnen konfiguriert wird und in der Modellfabrik dann produziert wird.

INHALTE:

Theorieteil:

- Allgemeine Übersicht über die Industrie 4.0-Technologien
- Cyberphysische Systeme (CPS)
- Serviceorientierte Software
- Customizing – der Kunde als Maker
- Cloud-Computing und Big Data

Praxisteil:

- Entwicklung eines eigenen CPS Elektro-Fahrzeugs
- Aufbau der mechatronischen Komponenten
- Vernetzung der Sensorik, Aktorik etc. mit dem Mikrocontroller
- Programmierung des Cloud-basierten und intelligenten CPS Elektro-Fahrzeugs
- Montage des CPS-Prototyps in der Modellfabrik

DAUER:

2 Tage

TEILNEHMER:

Maximal 12 Personen

KOSTEN:

850,00 Euro zzgl. MwSt. inkl. Tagungspauschale (Verpflegung tagsüber, Mittagessen (kein Abendessen), Schulungsunterlagen)

ZERTIFIKAT:

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der HTWG Konstanz mit Ausweis der ECTS.

VERANSTALTUNGSORT:

Hochschule Konstanz
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

TEILNAHME- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

www.bzi40.eu

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Modellfabrik Bodensee Academy
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 9037

www.modellfabrikbodensee.eu

modellfabrikbodensee@htwg-konstanz.de

■ **TERMINE:** | Mi., **06. Dez. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr
| Do., **07. Dez. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr
| Do., **15. Feb. 2018**, 9:00 – 17:00 Uhr
| Fr., **16. Feb. 2018**, 9:00 – 17:00 Uhr



- REFERENT:** Prof. Dr.-Ing. Ingo Fricker,
Professur für Produktionsmanagement, HTWG Konstanz
- BESCHREIBUNG:** Grundlage optimaler Fabrikstrukturen ist eine systematische Planung. Dabei sind die vielfältigen Anforderungen aller betroffener Bereiche und Abteilungen frühestmöglich abzustimmen. Ein klarer Planungsprozess, effiziente Methoden, eine abgestimmte Planungsorganisation und Einsatz wirksamer Hilfsmittel liefern dabei die optimalen Ergebnisse. Umsetzbar in allen Unternehmensgrößen und sowohl bei Neu-, Erweiterungs- oder Restrukturierungsplanungen.
- Der Workshop liefert das notwendige Know-how für die schnelle Umsetzung in Projekten im Unternehmen. Vielzählige Fallbeispiele und Übungen veranschaulichen die Vorgehensweisen und Methoden.
- Die Teilnehmer sind nach dem Workshop in der Lage, Planungsprojekte zu strukturieren und Teams aufzubauen. Ferner wissen sie um die erforderlichen Inhalte der Arbeitspakete und kennen Methoden zur Dimensionierung und Planung von Ressourcen, Materialflüssen, Layouts. Unterstützung durch moderne Software und interaktiver Projektionen sind ebenso Bestandteile des Workshops wie die Anwendung anhand von Fallbeispielen.
- INHALTE:**
- Theorie der Konzeptplanung
 - Methoden der Dimensionierung
 - Kennzahlen und Methoden für die Konzeptbewertung
 - Interaktive Planung
 - Werkzeuge für die interaktive Konzeptplanung
 - Einfache Simulation als Hilfsmittel
 - Anwendung in Fallbeispielen
- ZIELGRUPPE:** Der Workshop richtet sich an Fachkräfte aus der Produktion, Meister, Produktionsverantwortliche und Fertigungsplaner.
- WEITERFÜHRENDE WORKSHOPEMPFEHLUNG:**
- Lean Labor Basic
 - Lean Labor Basic 2
 - Heijunka
 - Cardboard Engineering und Low Cost Automation

**DAUER:**

3 Tage

TEILNEHMER:

Maximal 12 Personen

KOSTEN:

850,00 Euro zzgl. MwSt. inkl. Tagungspauschale (Verpflegung tagsüber, Mittagsessen (kein Abendessen), Schulungsunterlagen)

ZERTIFIKAT:

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der HTWG Konstanz mit Ausweis der ECTS.

VERANSTALTUNGSORT:

Hochschule Konstanz
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

TEILNAHME- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

www.bzi40.eu

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Modellfabrik Bodensee Academy
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 9037

www.modellfabrikbodensee.eu

modellfabrikbodensee@htwg-konstanz.de

▣ **TERMINE:** Mo., **25. Sept. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr
Di., **26. Sept. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr
Mi., **27. Sept. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr

▣ **ANMELDUNG:** www.bzi40.eu/de/service-kompetenz/veranstaltungen

REFERENTEN: Prof. Dr.-Ing. Ingo Fricker,
Professur für Produktionsmanagement, HTWG Konstanz

Prof. Dr.-Ing. Carsten Schleyer,
Professur für Wertschöpfungssysteme, HTWG Konstanz

BESCHREIBUNG: Die Potenziale einer schlanken Produktion werden demonstriert, indem ausgehend von einem definierten Ist-Zustand systematisch mit Hilfe von Lean Management Prinzipien durch die Teilnehmer neue und effizientere Zustände in der Plan-spiel-Produktion geschaffen werden. Durch die Teilnahme an den Workshops erlangen die Teilnehmer das Wissen, wesentliche Verbesserungspotentiale in Ihrem Unternehmen zu erkennen und umzusetzen.

Um den Lernerfolg zu garantieren, setzt sich der Workshop aus kurzen theoretischen Lernphasen und aus überwiegend praktischen Umsetzungsphasen zusammen. Hierdurch kann das neu erlernte Wissen von den Teilnehmern bereits während des Workshops praktisch angewandt und unter produktionsnahen Bedingungen umgesetzt werden. Hierzu wird ein Montagebetrieb nachgestellt, in dem verschiedene Arbeitsstationen und Funktionen, von der Auftragsannahme (inkl. Eilaufträge) bis hin zum Versand, berücksichtigt werden. Als reales Montagegut dienen Elektrotriebmotoren, welche in bis zu 288 Varianten gefertigt werden können.

Die Teilnehmer sind nach dem Workshop in der Lage, einen mehrstufigen Prozess methodisch zu analysieren, Verbesserungspotentiale zu erkennen und durch Arbeitsplatz- und Prozessgestaltung signifikante Leistungsverbesserung des Gesamtsystems zu erzielen.

INHALTE: *Inbesondere werden folgende Techniken und Handlungsprinzipien vermittelt:*

- Wertschöpfungsprinzip (Vermeidung von Verschwendung)
- Arbeitsplatzorganisation 5S
- Wertstromdesign
- Flussprinzip (One Piece Flow)
- Customer Pull Prinzip (Kanban)
- Prinzip der ständigen Verbesserung (KAIZEN)
- Standardisierung von Prozessen

ZIELGRUPPE: Der Workshop richtet sich an Fachkräfte aus der Produktion, Meister, Produktionsverantwortliche, Fertigungsplaner, Arbeitsvorbereiter und Qualitätsverantwortliche.

WEITERFÜHRENDE

WORKSHOPEMPFEHLUNG:

- Von Lean Production zu Industrie 4.0
- Lean Labor Basic 2
- Heijunka
- Cardboard Engineering und Low Cost Automation

DAUER:

2 Tage

TEILNEHMER:

Maximal 12 Personen

KOSTEN:

850,00 Euro zzgl. MwSt. inkl. Tagungspauschale (Verpflegung tagsüber, Mittagsessen (kein Abendessen), Schulungsunterlagen)

ZERTIFIKAT:

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der HTWG Konstanz mit Ausweis der ECTS.

VERANSTALTUNGSORT:

Hochschule Konstanz
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

TEILNAHME- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

www.bzi40.eu

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Modellfabrik Bodensee Academy
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 9037

www.modellfabrikbodensee.eu

modellfabrikbodensee@htwg-konstanz.de

■ **TERMINE:** | Mi., **20. Sept. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr
| Do., **21. Sept. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr
| Mo., **05. Feb. 2018**, 9:00 – 17:00 Uhr
| Di., **06. Feb. 2018**, 9:00 – 17:00 Uhr

REFERENTEN: Prof. Dr.-Ing. Ingo Fricker,
Professur für Produktionsmanagement, HTWG Konstanz

Prof. Dr.-Ing. Carsten Schleyer,
Professur für Wertschöpfungssysteme, HTWG Konstanz

BESCHREIBUNG: Die Potenziale einer schlanken Produktion kennen Sie bereits bzw. Sie haben Lean Labor Basic bereits besucht. Dann können Sie hier Ihr Wissen zu Lean Management Prinzipien systematisch vertiefen. Der Workshop findet in der bewährten Lernumgebung, im Lean Production Labor, statt und erlaubt so den Teilnehmern die Methoden konkret anzuwenden und später das neue Wissen im eigenen Unternehmen anzuwenden.

Um den Lernerfolg zu garantieren, setzt sich ein Workshop aus kurzen theoretischen Lernphasen und aus überwiegend praktischen Umsetzungsphasen zusammen. Hierdurch kann das neu erlernte Wissen von den Teilnehmern bereits während des Workshops praktisch angewandt und unter produktionsnahen Bedingungen umgesetzt werden. Hierzu wird ein Montagebetrieb nachgestellt, in dem verschiedene Arbeitsstationen und Funktionen, von der Auftragsannahme (inkl. Eilaufträge) bis hin zum Versand, berücksichtigt werden. Als reales Montagegut dienen Elektrogetriebemotoren, welche in bis zu 288 Varianten gefertigt werden können.

Die Teilnehmer sind nach dem Workshop in der Lage, einen mehrstufigen Prozess methodisch zu analysieren, Verbesserungspotenziale zu erkennen und durch Arbeitsplatz- und Prozessgestaltung signifikante Leistungsverbesserung des Gesamtsystems zu erzielen.

INHALTE: *Inbesondere werden folgende Techniken und Handlungsprinzipien vermittelt:*

- Lean Logistik Methoden (Milk-run, Insel-Logistiker etc.)
- Vertiefung Wertstromdesign
- Vorteile- / Nachteile verschiedener Lean-Layouts
- Produktionsglättung (Einstieg Heijunka)
- Rüstzeitoptimierung (Einstieg SMED)
- Shopfloor-Management

ZIELGRUPPE: Der Workshop richtet sich an Fachkräfte aus der Produktion, Meister, Produktionsverantwortliche und Fertigungsplaner.

WEITERFÜHRENDE

WORKSHOPEMPFEHLUNG:

- Von Lean Production zu Industrie 4.0
- Heijunka
- Cardboard Engineering und Low Cost Automation

**DAUER:**

2 Tage

TEILNEHMER:

Maximal 12 Personen

KOSTEN:

850,00 Euro zzgl. MwSt. inkl. Tagungspauschale (Verpflegung tagsüber, Mittagsessen (kein Abendessen), Schulungsunterlagen)

ZERTIFIKAT:

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der HTWG Konstanz mit Ausweis der ECTS.

VERANSTALTUNGSORT:

Hochschule Konstanz
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

TEILNAHME- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

www.bzi40.eu

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Modellfabrik Bodensee Academy
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 9037
www.modellfabrikbodensee.eu
modellfabrikbodensee@htwg-konstanz.de

▣ **TERMINE:** | Mo., **04. Dez. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr
Di., **05. Dez. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr

▣ **ANMELDUNG:** www.bzi40.eu/de/service-kompetenz/veranstaltungen

REFERENTEN: Prof. Dr.-Ing. Ingo Fricker,
Professur für Produktionsmanagement, HTWG Konstanz

Prof. Dr.-Ing. Carsten Schleyer,
Professur für Wertschöpfungssysteme, HTWG Konstanz

BESCHREIBUNG: Der japanische Ausdruck Heijunka bedeutet übersetzt eine Nivellierung und Glättung in Bezug auf das Produktionsvolumen und den Produktionsmix. Heijunka ist ein Konzept zur Beherrschung der schwankenden Nachfrage nach einzelnen Produkten und Produktvarianten, die auf den gleichen Anlagen hergestellt werden. Die Nivellierung und Glättung der Produktion ist entscheidend für die Vermeidung von Mura und infolgedessen auch für die Beseitigung von Muri und Muda. Eine möglichst gleichmäßige Produktion ist eine Voraussetzung für konstant hohe Qualität, die Standardisierung von Abläufen und die Implementierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

Heijunka ist ein zentraler Bestandteil des Toyota-Produktionssystems (TPS) und damit auch der Lean Production. Insbesondere angesichts der zunehmenden Variantenvielfalt wird dieses noch relativ ungeläufige Prinzip zukünftig von entscheidender Bedeutung sein. Um den Lernerfolg zu garantieren, setzt sich der Workshop aus theoretischen Lernphasen und aus praktischen Umsetzungsphasen zusammen. Hierdurch kann das neu erlernte Wissen von den Teilnehmern bereits während des Seminars praktisch angewandt und unter produktionsnahen Bedingungen (Montagebetrieb mit Elektromotoren) umgesetzt werden.

Die Teilnehmer sind nach dem Workshop in der Lage, einen mehrstufigen Prozess methodisch zu analysieren, Verbesserungspotenziale zu erkennen und durch den Einsatz von Heijunka signifikante Leistungsverbesserung des Gesamtsystems zu erzielen.

INHALTE: *Insbesondere werden folgende Techniken und Handlungsprinzipien vermittelt:*

- Nivellierung und Glättung
- Heijunka
- Every Part Every Interval (EPE I)
- Rüstzeitoptimierung (SMED)
- Rüstzeitoptimierende Reihenfolgebildung
- Nachschubgesteuertes Pull-System
- Sequenzielles Pull-System
- PITCH

ZIELGRUPPE: Der Workshop richtet sich an Fachkräfte aus der Produktion, Meister, Produktionsverantwortliche und Fertigungsplaner.

WEITERFÜHRENDE

WORKSHOPEMPFEHLUNG:

- Von Lean Production zu Industrie 4.0
- Cardboard Engineering und Low Cost Automation

**DAUER:**

2 Tage

TEILNEHMER:

Maximal 12 Personen

KOSTEN:

850,00 Euro zzgl. MwSt. inkl. Tagungspauschale (Verpflegung tagsüber, Mittagsessen (kein Abendessen), Schulungsunterlagen)

ZERTIFIKAT:

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der HTWG Konstanz mit Ausweis der ECTS.

VERANSTALTUNGSORT:

Hochschule Konstanz
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

TEILNAHME- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

www.bzi40.eu

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Modellfabrik Bodensee Academy
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

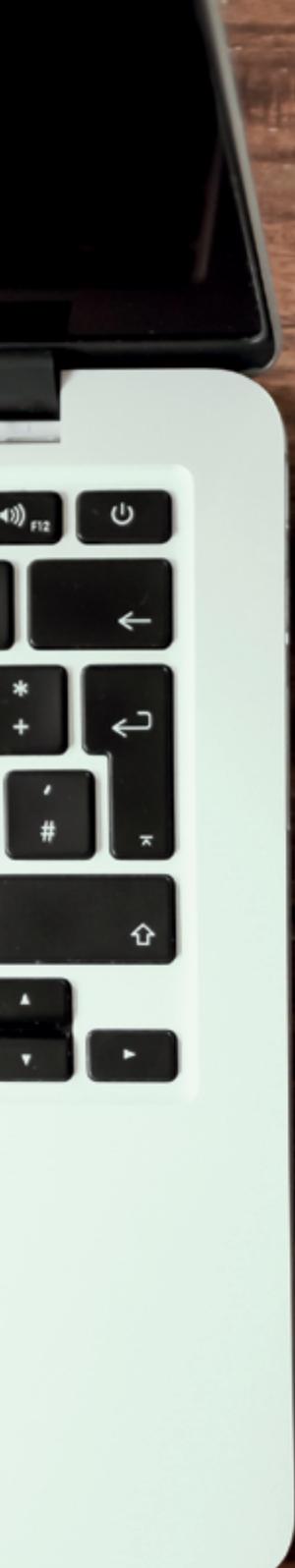
Telefon: +49 (0)7531 206 9037

www.modellfabrikbodensee.eu

modellfabrikbodensee@htwg-konstanz.de

▣ **TERMINE:** | Do., **12. Okt. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr
| Fr., **13. Okt. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr

▣ **ANMELDUNG:** www.bzi40.eu/de/service-kompetenz/veranstaltungen



REFERENTEN: Prof. Dr.-Ing. Ingo Fricker,
Professur für Produktionsmanagement, HTWG Konstanz

Prof. Dr.-Ing. Carsten Schleyer,
Professur für Wertschöpfungssysteme, HTWG Konstanz

BESCHREIBUNG: Grundlage der verschwendungsfreien Produktion ist die Gestaltung von effizientesten Arbeitsplätzen nach Prinzipien der Ergonomie und der Automation sowie eine schnelle und präzise Umsetzung von Änderungen in der Produktion. Als erfolgreiche Werkzeuge haben sich in dieser Hinsicht die Methoden des Card-Board-Engineering und der Low-Cost Automation erwiesen. Dabei gelingt es mit Card-Board Engineering vorbildlich, Prinzipien der Ergonomie und des Best-Point-Prinzips zu vermitteln und Werker aktiv in den Gestaltungsprozess einzubinden. Dadurch werden Lösungen zur Gestaltung von Arbeitssystemen effizient erarbeitet, bei einer gleichzeitig hohen Akzeptanz auf dem Shop-Floor.

Die Methode hilft, etwaige Widerstände zu überwinden. Durch Low-Cost Automation werden gezielt einfache nicht-wertschöpfende Tätigkeiten identifiziert und durch Vorrichtungen, Einfachautomatisierung o.Ä. eliminiert. Hierbei stehen Lösungen im Vordergrund, die mit geringen Investitionen großen Nutzen bringen. Um den Lernerfolg zu garantieren, setzt sich ein Workshop aus theoretischen Lernphasen und aus praktischen Umsetzungsphasen zusammen. Hierdurch kann das neu erlernte Wissen von den Teilnehmern bereits während des Seminars praktisch angewandt und unter produktionsnahen Bedingungen (Montagebetrieb mit Elektrotriebmotoren) umgesetzt werden.

Die Teilnehmer sind nach dem Workshop in der Lage, einen mehrstufigen Prozess methodisch zu analysieren, Verbesserungspotenziale zu erkennen und durch Arbeitsplatz- und Prozessgestaltung signifikante Leistungsverbesserung des Gesamtsystems zu erzielen.

INHALTE: *Insbesondere werden folgende Techniken und Handlungsprinzipien vermittelt:*

- Wertschöpfungsprinzip (Vermeidung von Verschwendung)
- Arbeitsplatzorganisation 5S
- Best-Point-Prinzip
- Autonomation
- Simulation mit Card-Board Engineering
- Kanban
- Customer Pull Prinzip (Kanban)
- Prinzip der ständigen Verbesserung (KAIZEN)
- Methoden der Erfassung und Visualisierung
- Standardisierung von Prozessen
- Wirtschaftlichkeitsrechnung

ZIELGRUPPE: Der Workshop richtet sich an Fachkräfte aus der Produktion, Meister, Produktionsverantwortliche und Fertigungsplaner.

WEITERFÜHRENDE

WORKSHOPEMPFEHLUNG:

- Von Lean Production zu Industrie 4.0
- Heijunka

DAUER:

2 Tage

TEILNEHMER:

Maximal 12 Personen

KOSTEN:

850,00 Euro zzgl. MwSt., inkl. Tagungspauschale (Verpflegung tagsüber, Mittagsessen (kein Abendessen), Schulungsunterlagen)

ZERTIFIKAT:

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der HTWG Konstanz mit Ausweis der ECTS.

VERANSTALTUNGSORT:

Hochschule Konstanz,
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

TEILNAHME- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

www.bzi40.eu

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Modellfabrik Bodensee Academy
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 9037

www.modellfabrikbodensee.eu

modellfabrikbodensee@htwg-konstanz.de

■ **TERMINE:** | Mo., **20. Nov. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr
| Di., **21. Nov. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr

■ **ANMELDUNG:** www.bzi40.eu/de/service-kompetenz/veranstaltungen



- REFERENT:** Prof. Dr. Michael C. Hadamitzky,
HTWG Konstanz
- STATEMENT:** Digitale Technologien und disruptive Geschäftsmodelle verändern ganze Branchen und Wertschöpfungsmodelle. Welche Herausforderungen und Chancen die beschleunigte Digitalisierung mit sich bringen, sollen im Rahmen dieses Workshops erarbeitet werden. Denn unabhängig von der Unternehmensgröße gilt „Your profit margin is my business model“.
- INHALTE:** *Der Workshop umfasst folgende Themenfelder und Fragestellungen:*
- Disruptive Geschäftsmodelle: Bedrohung, Herausforderung oder Chance?
 - Welchen Reifegrad hat mein Unternehmen und wie lässt sich der digitale IQ messen?
 - Wie gelingt die digitale Transformation?
Von der Strategie zur erfolgreichen Umsetzung.
- METHODEN:**
- Zeitlich dosierte Vortragssequenzen mit anwendungsorientierten Workshop-Inhalten.
 - Praxisnahes Problemlösen zur Erlangung von Beurteilungskompetenzen.
 - Self Assessment und Entwurf eines Leitfadens für die eigene Digital Agenda.
- ZIELGRUPPE:** Der Workshop richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus KMU, die sich intensiver mit dem Thema „Digital Maturity“ auseinandersetzen und Handlungsfelder in ihrem Unternehmen identifizieren wollen.

**DAUER:**

1 Tag

TEILNEHMER:

Maximal 12 Personen

KOSTEN:

430,00 Euro zzgl. MwSt.

ZERTIFIKAT:

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

VERANSTALTUNGSORT:

Villa Rheinburg
Reichenaustraße 1
D-78467 Konstanz

TEILNAHME- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

www.tak.htwg-konstanz.de

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Technische Akademie Konstanz (TAK) gGmbH
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Institut für wissenschaftliche Weiterbildung
Villa Rheinburg
Reichenaustraße 1
D-78467 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 337

Telefax: +49 (0)7531 206 874 36

www.tak.htwg-konstanz.de

■ **TERMINE:** | Fr., 17. Nov. 2017, 9:00 – 17:00 Uhr

■ **ANMELDUNG:** www.tak.htwg-konstanz.de/l2_anmeldung.html

- REFERENTEN:** Prof. Dr. Michael C. Hadamitzky, *HTWG Konstanz*
- Tom Lawson
- Oliver Queck
- STATEMENT:** Wir befinden uns in einem der größten Umbrüche seit der Erfindung der Dampfmaschine. Digitale Technologien und disruptive Geschäftsmodelle verändern nicht nur ganze Branchen, sondern betreffen jeden Einzelnen. Welche Herausforderungen, Chancen und Wertschöpfungspotenziale die beschleunigte Digitalisierung mit sich bringt, sollen im Rahmen dieses Workshops erarbeitet werden. Wohl wissend, dass die Reise in die digitale Welt erst begonnen hat, denn es gilt „If it can be digital, it will be digital“.
- INHALTE:** *Das Grundlagenseminar umfasst folgende Themenfelder und Fragestellungen:*
- Was bedeutet Digitalisierung für mein Unternehmen und meine Arbeitswelt?
 - Welche Wertschöpfungspotenziale bieten digitale Technologien und Geschäftsmodelle?
 - Wie gelingt der digitale Wandel?
- METHODEN:**
- Zeitlich dosierte Vortragssequenzen mit anwendungsorientierten Lerninhalten.
 - Praxisnahes Problemlösen und Fallstudien mit Neulandanspruch.
- ZIELGRUPPE:** Das Grundlagenseminar richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Branchen, die sich intensiver mit dem Thema „Digitalisierung“ auseinandersetzen und die Wertschöpfungspotenziale in ihrem Unternehmen oder Arbeitsumfeld umsetzen wollen.

**DAUER:**

2 Tage

TEILNEHMER:

Maximal 12 Personen

KOSTEN:

860,00 Euro zzgl. MwSt.

ZERTIFIKAT:

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

VERANSTALTUNGSORT:

Villa Rheinburg
Reichenaustraße 1
D-78467 Konstanz

TEILNAHME- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

www.tak.htwg-konstanz.de

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Technische Akademie Konstanz (TAK) gGmbH
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Institut für wissenschaftliche Weiterbildung
Villa Rheinburg
Reichenaustraße 1
D-78467 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 337

Telefax: +49 (0)7531 206 874 36

www.tak.htwg-konstanz.de

▣ **TERMINE:** | Do., **2. Nov. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr
Fr., **3. Nov. 2017**, 9:00 – 17:00 Uhr

▣ **ANMELDUNG:** www.tak.htwg-konstanz.de/l2_anmeldung.html

INDUSTRIE 4.0 MEETS DESIGN THINKING

EIN ZUKUNFTS-WORKSHOP FÜR UNTERNEHMEN,
DIE SICH RADIKAL NEU AUFSTELLEN WOLLEN

REFERENTEN: Prof. Dr.-Ing. Guido Baltès,
*Wissenschaftlicher Direktor, Institut für Strategische Innovation
und Technologiemanagement (IST), HTWG Konstanz*

Prof. Jo Wickert,
Studiendekan Kommunikationsdesign, HTWG Konstanz

BESCHREIBUNG: In dem Workshop „Industrie 4.0 meets Design Thinking“ des Instituts für Strategische Innovation und Technologiemanagement (IST) und der Veränderungsintelligenz GmbH erfahren Sie, was hinter dem Begriff Industrie 4.0 steckt, welche Chancen und Risiken entstehen, welche Herausforderungen sich für Unternehmen dahinter verbergen und was zu tun ist, um sich diesen Herausforderungen früh genug zu stellen. Dabei lernen Sie Design Thinking als eine sehr wirkungsvolle Methode für innovatives und kundenzentriertes Arbeiten kennen.

Industrie 4.0 erfordert radikale Innovationen, die auch mit Geschäftsmodellen brechen. Radikale neue Lösungen lassen sich am besten mit der Methode des Design Thinking entwickeln. Mit dem Workshop beginnt ihr Eintritt in die Industrie 4.0-Welt. Dort entwickeln Sie mit dem Design Thinking erste Ideen.

Die Verknüpfung dieser beiden Trend-Themen bietet Ihnen die Chance, sich einigen der Herausforderungen von 4.0 zu stellen und sich nicht nur theoretisch damit zu befassen.

INHALTE: *Der Workshop hilft Ihnen:*

- Industrie 4.0 in Vorteile für Ihre Kunden und /oder Mitarbeiter zu übersetzen.
- Ängste zu nehmen und Phantasie zu wecken.
- Ein Mindset aufzubauen, das das Vertrauen in die Qualität bestehender Produkte weiterführt.
- Neue Wege zu entdecken, mit Möglichkeiten inspirieren, Veränderungslust wecken.

ANMELDUNG: <http://www.htwg-konstanz.de/Projekte-Dienstleistungen.6564.0.html>

DAUER:

1 Tag

KOSTEN:

450,00 Euro zzgl. MwSt.

ZERTIFIKAT:

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der HTWG Konstanz mit Ausweis der ECTS.

VERANSTALTUNGSORT:

Hochschule Konstanz
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

TEILNAHME- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

<http://www.inno-ist.org>

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Prof. Dr.-Ing. Guido Baltés,
Wissenschaftlicher Direktor IST
Christoph Selig, *Doktorand IST*

Institut für Strategische Innovation
und Technologiemanagement – IST
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 310
Telefax: +49 (0)7531 206 181
hallo@innovationsinstitut.org

► **TERMINE:** | Fr., **13. Okt. 2017**, 9:30 – 17:30 Uhr
| Do., **26. Okt. 2017**, 9:30 – 17:30 Uhr
| Fr., **24. Nov. 2017**, 9:30 – 17:30 Uhr
| Fr., **01. Dez. 2017**, 9:30 – 17:30 Uhr
| Fr., **08. Dez. 2017**, 9:30 – 17:30 Uhr





SCHULUNGS- ANGEBOTE

Zur freien Terminwahl in Absprache mit dem jeweiligen
Veranstalter.

REFERENTEN: Prof. Dr.-Ing. Guido Baltes,
*Wissenschaftlicher Direktor, Institut für Strategische Innovation
und Technologiemanagement (IST), HTWG Konstanz*

Christoph Selig,
*Wissenschaftlicher Mitarbeiter, am IST Institut
und Startup Beauftragter der HTWG Konstanz*

BESCHREIBUNG: Die immer schneller und radikaler werdenden Veränderungen setzten etablierte Unternehmen vor große Herausforderungen und erhöhen den Innovationsdruck ungemein. Im Zuge der vierten industriellen Revolution – der Digitalisierung – wird diese Entwicklung weiter verstärkt und beschleunigt.

Für Unternehmen wird die organisatorische Fähigkeit der Ambidextrie daher immer relevanter. Diese zeichnet Unternehmen aus, die in der Lage sind deren Kerngeschäft effizient zu optimieren und gleichzeitig an strategischen Innovationen zu arbeiten.

Aufgrund der inkompatiblen Anforderungen die Effizient und Innovation an ein „förderliches“ Umfeld haben entstehen dabei steig Konflikte. Um diesen vorzubeugen wird eine strukturelle Abgrenzung empfohlen. Die Herausforderung dabei ist diese Einheiten weit genug abzugrenzen, dass diese deren Aufgaben nachgehen können und gleichzeitig nahe genug beieinander zu sein um voneinander lernen und sich positive beeinflussen zu können. Unternehmen die diese Fähigkeit besitzen zeichnen sich durch eine überdurchschnittlich gute Performance aus.

INHALTE:

- Herausforderungen und Veränderungen die zu steigender Dynamik und Volatilität im Unternehmensumfeld führen
- Einfluss von Komplexität auf den Führungskontext und warum „klassische Managementmethoden hier an Grenzen stoßen
- Wirkunterschiede von agilen Führungsprinzipien im Unterschied zu „klassischer“ Führung, wann ist was förderlich
- Gestaltungshinweise für die Umsetzung von Corporate Startups für die Adressierung strategischer Innovationsthemen Implementierung, Umsetzung & Führung von Corporate Startups
- Konkrete Beispielen und Fälle aus der Praxis als Best-Practice wie die konkrete Umsetzung erfolgen kann



DAUER:
2 Tage

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:
Prof. Dr.-Ing. Guido Baltés,
Wissenschaftlicher Direktor IST
Christoph Selig,
Doktorand IST

Institut für Strategische Innovation und
Technologiemanagement – IST

Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 310
Telefax: +49 (0)7531 206 181
hallo@innovationsinstitut.org

REFERENTEN: Prof. Dr.-Ing. Guido Baltés,
*Wissenschaftlicher Direktor, Institut für Strategische Innovation
und Technologiemanagement (IST), HTWG Konstanz*

Christoph Selig,
*Wissenschaftlicher Mitarbeiter, IST Institut
und Startup Beauftragter der HTWG Konstanz*

BESCHREIBUNG: Beschleunigte Veränderungen ausgelöst durch die fortschreitende Digitalisierung fordern von Unternehmen dynamische Fähigkeiten, um diese Umwälzungen auch als Chance nutzen zu können, das eigene Geschäft strategisch zu transformieren (Digitale Transformation) und Innovation als Hebel für neues Wachstum zu nutzen.

Hier liegt die Herausforderung der erfolgreichen Umsetzung der digitalen Transformation. Diese betrifft typischerweise gleichzeitig die verschiedenen Parameter Kunde, Markt & Technologie und führt somit zu einem hohen Maß an Unsicherheit und erfordert radikale Veränderungen in der Organisation.

Ein Werkzeug, um die digitale Transformation zu meistern, sind sogenannten eingebettete Unternehmerteams. Diese arbeiten dabei als kleine, agile Einheiten die mit einem unternehmerischen Auftrag eine digitale Innovation von Produkt, Service & Geschäftsmodell entwickeln.

- INHALTE:**
- Sensibilität für die wesentlichen Treiber aktueller Veränderungen in der Unternehmensumwelt schaffen
 - Wachstum durch Produkt- und Service-Innovationen erfordert auch Veränderungen in den Geschäfts- & Organisationsmodellen
 - Innovationsförderliche Führung als Voraussetzung erfolgreicher digitaler Transformation: Verändertes Führungsverständnis
 - Fallstudien und Erfolgsbeispiele gelungener Transformationsprojekte im Bereich der Digitalisierung. Gemeinsamkeiten bei erfolgreichen Praxisbeispielen der digitalen Transformation?
 - Einführung in das Konzept der eingebetteten Unternehmerteams für den Aufbau strategischer Innovation: Gestaltung von Unternehmerteams, Führung & Besetzung Unternehmerteam, Profil des angestellten Unternehmers als Teamleiter



DAUER:
2 Tage

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:
Prof. Dr.-Ing. Guido Baltés,
Wissenschaftlicher Direktor IST
Christoph Selig,
Doktorand IST

Institut für Strategische Innovation und
Technologiemanagement – IST

Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 310
Telefax: +49 (0)7531 206 181
hallo@innovationsinstitut.org

REFERENTEN:

Prof. Dr.-Ing. Marcus Kurth,
Professur für Regelungs- und Systemtechnik, HTWG Konstanz

Prof. Dr.-Ing. Carsten Schleyer,
Professur für Wertschöpfungssysteme, HTWG Konstanz

Prof. Dr.-Ing- Guido Baltés,
*Wissenschaftlicher Direktor, Institut für Strategische Innovation
und Technologiemanagement (IST), HTWG Konstanz*

Christoph Selig,
*Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Strategische
Innovation und Technologiemanagement (IST), HTWG Konstanz*

BESCHREIBUNG:

Industrie 4.0 erfordert radikale Innovationen, die auch mit Geschäftsmodellen brechen. So führt die Digitalisierung zu einer Hybridisierung von Produkt und Service, damit einhergehend entstehen radikale neue Geschäftsmodelle, die sich in den angestammten Strukturen oftmals nur schwer etablieren lassen. Das Thema Corporate Entrepreneurship bietet etablierten Unternehmen verschiedene Möglichkeiten, die Chancen der Digitalisierung / Industrie 4.0. zu nutzen. Neue Geschäftsmodelle müssen ihre Abbildung auch in der technischen Realisierung der Produkte, der Produktherstellung und der Supply Chain finden. Umgekehrt wird die Einführung von cyberphysischen Systemen in der Fertigung, Arbeitsbedingungen und Prozesse genauso wie Geschäftsmodelle stark verändern. Mit zunehmender Produktvarianz, bzw. einem Trend zu einer kundenindividuellen Produktion, können Produktionsstandorte in Hochlohnländern gesichert werden. Die Notwendigkeiten einer transparenten Supply Chain, durchgehende Digitalisierung mit Einbindung von Kunden bis hin zu rechtlichen und organisatorischen Fragestellungen werden im Workshop mit Ihnen diskutiert. Mit dem Workshop beginnt Ihr Eintritt in die Industrie 4.0 Welt.

INHALTE:

- Neue Geschäftsmodelle durch Industrie 4.0 erfordern neue Organisationsstrukturen
- „Industrie 4.0 meets Design Thinking“
- Erfolgreiche Technische Umsetzung – Technik als
- Treiber und Getriebener der Industrie 4.0
- Umsetzungsbeispiele und Best Practices
- Zur Demonstration können wir im Workshop eine Liveschaltung in unsere Modellfabrik anbieten.

WEITERFÜHRENDE

WORKSHOPEMPFEHLUNG:

- Von Lean Production zu Industrie 4.0
- Fit für die digitalisierte Produktion
- Industrie 4.0 meets Design Thinking



DAUER:

2 Tage

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Modellfabrik Bodensee Academy
Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft
und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 9037
www.modellfabrikbodensee.eu
modellfabrikbodensee@htwg-konstanz.de

REFERENTEN: Prof. Dr.-Ing. Ingo Fricker,
Professur für Produktionsmanagement, HTWG Konstanz

Prof. Dr.-Ing. Carsten Schleyer,
Professur für Wertschöpfungssysteme, HTWG Konstanz

BESCHREIBUNG: Rüstzeiten an Engpassmaschinen sind ein entscheidendes Hindernis für eine flexible Produktion bei wirtschaftlichen Beständen entsprechend der tatsächlichen Kundenbedarfe. Oftmals werden aufgrund von Terminverzug Losgrößen und Planzeiten erhöht, wodurch Bestände und Planungsrisiko eher anwachsen. Rüstprozesse sind oftmals nicht standardisiert, optimiert oder trainiert. Es besteht daher oftmals ein erhebliches Potenzial zur logistischen und wirtschaftlichen Optimierung.

Um den Lernerfolg zu garantieren, setzt sich ein Workshop aus kurzen theoretischen Lernphasen und aus überwiegend praktischen Umsetzungsphasen zusammen. Hierdurch kann das neu erlernte Wissen von den Teilnehmern bereits während des Workshops praktisch angewandt und unter produktionsnahen Bedingungen umgesetzt werden.

Die Teilnehmer sind nach dem Workshop in der Lage, einen Rüstprozess methodisch zu analysieren, Verbesserungspotenziale zu erkennen und durch Arbeitsplatz- und Prozessgestaltung signifikante Rüstzeiteinsparungen zu erzielen.

INHALTE:

Insbesondere werden folgende Techniken und Handlungsprinzipien vermittelt:

- Prinzip und Vorgehen zur Reduktion von Rüstzeiten (Single Minute Exchange of Die)
- Durchführen einer Erstanalyse an einer Anlage (Anlage zur Beutelverpackung)
- Erstellen eines standardisierten und optimierten Rüstablaufs
- Vereinbarung zur konsequenten Losgrößenreduzierung und zu Umrüstzeiten
- Erfassen der Rüstvorgänge und Einführung eines KVP-Loops
- Nachverfolgen der Rüstoptimierung im Rahmen eines Follow-up zur Demonstration können wir im Workshop eine Liveschaltung in unsere Modellfabrik anbieten.

WEITERFÜHRENDE**WORKSHOPEMPFEHLUNG:**

- Heijunka
- Cardboard Engineering und Low Cost Automation

**DAUER:**

2 Tage

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Modellfabrik Bodensee Academy
Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft
und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 9037
www.modellfabrikbodensee.eu
modellfabrikbodensee@htwg-konstanz.de

REFERENTEN: Prof. Dr.-Ing. Ingo Fricker,
Professur für Produktionsmanagement, HTWG Konstanz

Prof. Dr.-Ing. Carsten Schleyer,
Professur für Wertschöpfungssysteme, HTWG Konstanz

BESCHREIBUNG: Ziel des Werke-Checks ist es, die Leistungsfähigkeit der Produktion eines Standortes / Werkes einzuschätzen. Dabei werden Verbesserungspotentiale und Stärken identifiziert. Auf diesen aufbauend wird für den Standort ein Lean-Entwicklungsplan (Road-Map) entworfen sowie Kontaktpersonen für den Austausch sehr guter bereits bestehender Lösungen benannt.

Insgesamt werden dazu ca. 20 Gestaltungsbereiche der Produktion (z.B. Produktivität, Fähigkeiten zur Steuerung etc.) begutachtet und bewertet. Im Anschluss an die Besichtigung wird das Werk gemeinsam in einer moderierten Selbsteinschätzung entsprechend der Bewertungsbereiche eingeschätzt.

Anschließend erfolgt eine zusammenfassende Ausarbeitung der Ergebnisse durch die HTWG Konstanz und abschließend die Präsentation der Auswertungen mit einer Empfehlung der weiteren Entwicklungsschritte als Road-Map für den Standort. Aus dieser Road Map kann dann alleine weiterverfolgt werden oder es können weitere gemeinsame Aktivitäten abgeleitet werden, wie z.B. die Schulung und Durchführung von SMED an Schwerpunktmaschinen.

Der Werke-Check kann auch in einem Verbund über mehrere Standorte / Werke durchgeführt werden. Hierbei erfolgt dann – ähnlich einem Benchmarking – die Herausarbeitung, an welchem Standort welche Stärken vorhanden sind und welche Best Practice übertragen werden können.



DAUER:
2 Tage

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:
Modellfabrik Bodensee Academy
Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft
und Gestaltung (HTWG)
Alfred-Wachtel-Straße 8
D-78462 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 9037
www.modellfabrikbodensee.eu
modellfabrikbodensee@htwg-konstanz.de

- REFERENT:** Prof. Dr. Michael C. Hadamitzky,
HTWG Konstanz
- STATEMENT:** Digitale Technologien und disruptive Geschäftsmodelle verändern ganze Branchen und Wertschöpfungsmodelle. Welche Herausforderungen und Chancen die beschleunigte Digitalisierung mit sich bringen, sollen im Rahmen dieses Workshops erarbeitet werden. Denn unabhängig von der Unternehmensgröße gilt „Your profit margin is my business model“.
- INHALTE:** *Der Workshop umfasst folgende Themenfelder und Fragestellungen:*
- Disruptive Geschäftsmodelle: Bedrohung, Herausforderung oder Chance?
 - Welchen Reifegrad hat mein Unternehmen und wie lässt sich der digitale IQ messen?
 - Wie gelingt die digitale Transformation? Von der Strategie zur erfolgreichen Umsetzung.
- METHODEN:**
- Zeitlich dosierte Vortragssequenzen mit anwendungsorientierten Workshop-Inhalten.
 - Praxisnahes Problemlösen zur Erlangung von Beurteilungskompetenzen.
 - Self Assessment und Entwurf eines Leitfadens für die eigene Digital Agenda.
- ZIELGRUPPE:** Der Workshop richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus KMU, die sich intensiver mit dem Thema „Digital Maturity“ auseinandersetzen und Handlungsfelder in ihrem Unternehmen identifizieren wollen.



DAUER:

1 Tag

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Technische Akademie Konstanz (TAK) gGmbH
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Institut für wissenschaftliche Weiterbildung
Villa Rheinburg, Reichenaustraße 1
D-78467 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 337

Telefax: +49 (0)7531 206 874 36

www.tak.htwg-konstanz.de

- REFERENTEN:** Prof. Dr. Michael C. Hadamitzky, *HTWG Konstanz*
- Tom Lawson
- Oliver Queck
- STATEMENT:** Wir befinden uns in einem der größten Umbrüche seit der Erfindung der Dampfmaschine. Digitale Technologien und disruptive Geschäftsmodelle verändern nicht nur ganze Branchen, sondern betreffen jeden Einzelnen. Welche Herausforderungen, Chancen und Wertschöpfungspotenziale die beschleunigte Digitalisierung mit sich bringt, sollen im Rahmen dieses Workshops erarbeitet werden. Wohl wissend, dass die Reise in die digitale Welt erst begonnen hat, denn es gilt „If it can be digital, it will be digital“.
- INHALTE:** *Das Grundlagenseminar umfasst folgende Themenfelder und Fragestellungen:*
- Was bedeutet Digitalisierung für mein Unternehmen und meine Arbeitswelt?
 - Welche Wertschöpfungspotenziale bieten digitale Technologien und Geschäftsmodelle?
 - Wie gelingt der digitale Wandel?
- METHODEN:**
- Zeitlich dosierte Vortragssequenzen mit anwendungsorientierten Lerninhalten.
 - Praxisnahes Problemlösen und Fallstudien mit Neulandanspruch.
- ZIELGRUPPE:** Das Grundlagenseminar richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Branchen, die sich intensiver mit dem Thema „Digitalisierung“ auseinandersetzen und die Wertschöpfungspotenziale in ihrem Unternehmen oder Arbeitsumfeld umsetzen wollen.



DAUER:
2 Tage

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:

Technische Akademie Konstanz (TAK) gGmbH
Hochschule Konstanz Technik,
Wirtschaft und Gestaltung (HTWG)
Institut für wissenschaftliche Weiterbildung
Villa Rheinburg, Reichenaustraße 1
D-78467 Konstanz

Telefon: +49 (0)7531 206 337
Telefax: +49 (0)7531 206 874 36
www.tak.htwg-konstanz.de

- REFERENT:** Dr. Klaus Reichert,
Berater und Coach, Unternehmensentwicklung und Innovation
- BESCHREIBUNG:** Unkomplizierte Methode, um inspirierende Ziele für Unternehmen und große Projekte, sozusagen als Polarstern, zu schaffen und so Orientierung für Projektentscheidungen zu liefern. Das Fehlen von echten gemeinsamen Zielen und Zielbildern ist einer der wichtigsten Gründe für mangelnde Innovationskraft (egal in welcher Unternehmensgröße). Zudem wird Langfristplanung zunehmend überholt von tiefgreifenden Veränderungen im Markt und kurzfristige Planungen führen schnell zu einem Schlingerkurs. Visioning baut ein Wunschbild bzw. Leitbild des Zielortes auf und bringt eine langfristige Orientierung, aufbauend auf den aktuellen und angestrebten Kernkompetenzen eines Unternehmens.
- INHALTE:** Der Visioning Prozess zeigt, wie das Ergebnis eines Projektes aussehen soll und trägt dazu bei, Klarheit bei kleinen wie bei großen Entscheidungen zu finden. Das Ergebnis ist inspirierend, macht strategisch Sinn, ist gut dokumentiert und bekannt bei den Beteiligten.
- Erstellen / aktualisieren einer Vision für Ihr Produkt oder Unternehmen
 - Anwendung von Visioning intern und mit Partnern und Kunden
 - Kennenlernen von Management Tools für die Umsetzung
- ZIELGRUPPE:** Unternehmer/innen aus KMU, Unternehmensentwickler, Innovationsmanager, Produktmanager, Marketingleiter und Matrix-Teams aus größeren Organisationen sowie Selbstständige. Besonders geeignet ist Visioning für mittelständische Unternehmen bzw. Matrix-Teams aus größeren Organisationen. Die Beratung kann für KMU öffentlich gefördert werden.
- WEITERFÜHRENDE
WORKSHOPEMPFEHLUNG:**
- Zukunftstag – Einflüsse weltweiter Trends verstehen

Dr. Klaus REICHERT
offen für Zukunft

DAUER:
1 Tag

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:
Dr. Klaus Reichert
Nussdorferstr. 38f
D-88662 Überlingen

Tel.: +49 (0) 7551 971 0450
www.klausreichert.de
mail@klausreichert.de

- REFERENT:** Dr. Klaus Reichert,
Berater und Coach, Unternehmensentwicklung und Innovation
- BESCHREIBUNG:** Megatrends wie Globalisierung, Verstädterung, Klimawandel, Energiewende und Digitalisierung wirken sich in immer kürzeren Zyklen auf das Wirken von Firmen, Organisationen und Menschen aus. Sie sind Herausforderungen, die zunehmend radikalere Veränderungen erzwingen: Nach heutigen Erkenntnissen sind in 8 Jahren ca. 50% der heutigen Produkte am Markt überholt.
- Was morgen wird, weiß niemand. Aber die Zukunftsforschung liefert Daten zu Megatrends, Strukturveränderungen und Branchenentwicklungen. So identifizieren wir relevante Trends und finden aus diesen Erkenntnissen Vorteile für Ihr Unternehmen. Mit wissenschaftlichem Know-how und Ihrer Erfahrung im Rücken, leiten wir gemeinsam die wichtigsten Handlungsfelder und Aktionen ab.
- INHALTE:** Der Zukunftstag ist der Einstieg für die Teilnehmenden, ganz einfach Zukunft zu machen. Sie erarbeiten eine übersichtliche Darstellung relevanter Trends und nutzen diese als Basis für die Weiterbearbeitung. Die Ergebnisse können durch die vorgestellten Tools und Datenquellen im Anschluss weiter individuell ausgearbeitet werden und dienen als Grundlage für die Erarbeitung von neuen Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen für das Unternehmen.
- Kennenlernen ausgesuchter Megatrends und ihrer Auswirkungen
 - Identifikation von relevanten Trends für Ihr Unternehmen
 - Ableiten und priorisieren von ersten Handlungsfelder
 - Übersichtliche Darstellung der Ergebnisse als Basis für die Weiterbearbeitung
 - Übersicht einfacher Trend Tools und Datenquellen

ZIELGRUPPE: Unternehmer / innen KMU, Unternehmensentwickler, Innovationsmanager, Produktmanager, Marketingleiter und Matrix-Teams aus größeren Organisationen sowie Selbstständige wie große Ingenieur- und Architekturbüros. Die Beratung kann für KMU öffentlich gefördert werden.

**WEITERFÜHRENDE
WORKSHOPEMPFEHLUNG:**

- Visioning – mit Vision, Mission und Leitbild die Unternehmenskultur stärken

Dr. Klaus REICHERT
offen für Zukunft

DAUER:
1 – 3 Tage

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:
Dr. Klaus Reichert
Nussdorferstr. 38f
D-88662 Überlingen

Tel.: +49 (0) 7551 971 0450
www.klausreichert.de
mail@klausreichert.de

- REFERENT:** Dr. Klaus Reichert,
Berater und Coach, Unternehmensentwicklung und Innovation
- BESCHREIBUNG:** Wer stehen bleibt, wird überholt. Aber wenn Sie die mögliche Zukunft verstehen, können Sie sie in Ihrem Umfeld auch gestalten. Das Einzige, was Sie dafür brauchen, ist die Überführung von Visionen und Erkenntnissen aus der Trendforschung in realistische, marktgerechte Innovationen.
Wir fokussieren uns auf Ihre Stärken und schaffen Raum, auf dieser Basis neue Szenarien und Ideen zu entwickeln. Den Weg dorthin gehen wir so kreativ wie möglich, mit Blick auf die Zukunftstrends und Ihre Möglichkeiten. So entstehen konkrete Strategien für neue Märkte, Produktlinien oder Geschäftsmodelle. Als Ergebnis halten Sie Projekt- und Produktskizzen in der Hand, bereit für die Umsetzung.
- INHALTE:** Die Teilnehmenden erarbeiten konkrete Ideen für neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle. Sie lernen, wie daraus strukturierte und einfach verständliche Konzepte entstehen und sie mit Startup-Methoden zu erproben und weiter zu entwickeln. So können in kurzer Zeit eine Vielzahl von Konzepten erarbeitet und auf den Prüfstand gestellt werden.
- Identifikation von Stärken Ihres Unternehmens
 - Erstellen von Szenarien auf Basis bestehender Handlungsfelder
 - Kunde, Nicht-Kunde und Kundennutzen
 - Ideenfindung mit Kreativitätstechniken
 - Finden erster Produktkonzepte
 - Erprobung und Ausbau der Produktkonzepte
 - Mitreisende Konzeptpräsentation als Abschluss
 - Definition nächster Schritte

ZIELGRUPPE: Unternehmer / innen KMU, Unternehmensentwickler, Innovationsmanager, Produktmanager, Marketingleiter und Matrix-Teams aus größeren Organisationen sowie Selbstständige wie große Ingenieur- und Architekturbüros. Die Beratung kann für KMU öffentlich gefördert werden.

**WEITERFÜHRENDE
WORKSHOPEMPFEHLUNG:**

- Visioning – mit Vision, Mission und Leitbild die Unternehmenskultur stärken
- Zukunftstag – Einflüsse weltweiter Trends verstehen
- Werkzeugtag – Digitale Werkzeuge für Projekte, Innovationscommunity und Trends

Dr. Klaus REICHERT
offen für Zukunft

DAUER:
1 – 5 Tage

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:
Dr. Klaus Reichert
Nussdorferstr. 38f
D-88662 Überlingen

Tel.: +49 (0) 7551 971 0450
www.klausreichert.de
mail@klausreichert.de

- REFERENT:** Dr. Klaus Reichert,
Berater und Coach, Unternehmensentwicklung und Innovation
- BESCHREIBUNG:** Die Digitalisierung macht auch vor KMU nicht Halt. Entstanden sind auch Werkzeuge, die gerade räumlich dezentrale Teams das gemeinsame Arbeiten an Projekten und das Zusammenfinden in Innovationscommunities erleichtert oder erst möglich macht.
- Vorgestellt werden unkomplizierte Vorgehensweisen und Werkzeuge, die ohne großen Aufwand eingesetzt werden können und sich gegenseitig ergänzen. Die Nutzung der ausgewählten Werkzeuge ist meist ohne großen IT-Aufwand möglich. Nachhaltig eingeführt helfen diese Tools, das Unternehmen weiter zu entwickeln, die Kommunikation – vor allem in Projekten – zu stärken und Projekte transparent zu managen. Vor allem die Nutzung für Innovationscommunities im Unternehmen, in Verbindung mit dem Netzwerk des Unternehmens, kann zur Steigerung der Innovationsfähigkeit des Unternehmens beitragen. Der Fokus ist nicht auf IT, sondern auf den Nutzer und die Vorteile des Tool-Einsatzes.
- INHALTE:** Die Teilnehmer erhalten im Workshop eine Übersicht über ausgesuchte Werkzeuge und lernen zentrale Funktionsweisen kennen. Besonderen Wert wird auf die Verbindung der Tools untereinander gelegt, um Mehrwerte durch die Kombination zu realisieren.
- Kennenlernen wichtiger digitaler Werkzeuge für:*
- Projektmanagement
 - Einzel- und Gruppenkommunikation inkl. Videokonferenz
 - Trendübersicht
 - Dezentrale Arbeitsgruppen
 - Communitypflege
 - Wissensmanagement/Wiki
 - Empfohlene Vorgehensweisen und Geräte für räumlich flexibles Arbeiten
 - Checklisten für Auswahl und Einführung

ZIELGRUPPE: Unternehmer / innen KMU, Unternehmensentwickler, Innovationsmanager, Produktmanager, Marketingleiter und Matrix-Teams aus größeren Organisationen sowie Selbstständige wie große Ingenieur- und Architekturbüros.
Die Beratung kann für KMU öffentlich gefördert werden.

Dr. Klaus REICHERT
offen für Zukunft

DAUER:
1 Tag

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:
Dr. Klaus Reichert
Nussdorferstr. 38f
D-88662 Überlingen

Tel.: +49 (0) 7551 971 0450
www.klausreichert.de
mail@klausreichert.de

REFERENTEN:

Antje Freyth,
Trainerin Veränderungsintelligenz GmbH

Prof. Dr.-Ing. Guido Baltes,
*Wissenschaftlicher Direktor, Institut für Strategische Innovation
und Technologiemanagement (IST), HTWG Konstanz*

BESCHREIBUNG:

Agilitätstreiber in Ihrem Umfeld erkennen und die sich daraus ergebenden neuen Anforderungen an Führungskräfte verstehen. Sie erhalten konkrete Empfehlungen für ein Führungshandeln, das gezielt die Agilität und Innovationskraft des Unternehmens fördert.

INHALTE:

- Agilitätstreiber inkl. Anforderungen der Digitalisierung
- Sensitivität für relevante Veränderungen im Umfeld und neue Chancen erhöhen
- Grundsätzliche Veränderungsbereitschaft im Team stärken
- Unsicherheitsbewältigung mittels konstruktiver Strategien
- Herausforderung Ambidextrie verstehen und erfolgreich managen, beides beherrschen: Bestehendes optimieren und gleichzeitig Neues aufbauen
- Komplexitätsmanagement: Strategien zum erfolgreichen Agieren im komplexen Umfeld
- Reagibilität und Handlungsorientierung stärken: schneller entscheiden und handeln
- Arbeiten im Netzwerk: unterschiedliche Führungsprinzipien in hierarchischen und vernetzten Systemen
- Förderliche Kommunikations- und Informationsroutinen
- Gestaltungsmöglichkeiten zur Förderung von unternehmerischem Handeln: teilautonome Unternehmerteams, Intrapreneure, lean start up Prinzipien etc.
- Individuell erforderliche Kompetenzen und Potenziale von Mitarbeitern erkennen und gezielt fördern
- Innovations- und Agilitätsförderliche Kultur verankern
- Von Agilitäts- u. Kreativitätstechniken wie z.B. Scrum und Design Thinking lernen
- etc.

- METHODIK:** Kurze Theorieeinheiten mit anschließender unmittelbarer Anwendung auf den konkreten Arbeitskontext der Teilnehmer für einen erfolgreichen Praxistransfer, Selbstreflexion, Erfahrungsaustausch, kollegiale Fallberatung, Rollenübungen; Lerntagebuch und wirksame Formulierung persönlicher Ziele für einen optimalen Transfer in den Alltag nach Seminarende
- ZIELGRUPPE:** Führungskräfte, die Klarheit suchen, was das Modewort Agilität konkret für Ihren Führungsalltag und Ihre Rolle und Methodenkoffer bedeutet, sowie konkrete Handlungsempfehlungen zur Stärkung der Agilität in Ihrem Verantwortungsbereich erarbeiten möchten.



DAUER:
2 Tage

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:
Veränderungsintelligenz GmbH
Obere Rheinstr. 17a
78479 Reichenau

Tel.: 07534-2710219
Fax: 07534-2710255
E-Mail: info@go-vi.de
Internet: www.veraenderungsentelligenz.de

REFERENTEN:

Antje Freyth,
Trainerin Veränderungsintelligenz GmbH

Prof. Dr.-Ing. Guido Baltes,
*Wissenschaftlicher Direktor, Institut für Strategische Innovation
und Technologiemanagement (IST), HTWG Konstanz*

BESCHREIBUNG:

Die Herausforderungen von Digitalisierung, Innovationsdruck, Agilität und dem verstärkt geforderten Unternehmertum im Unternehmen werden in ihrer Bedeutung für HR erklärt und Sie erhalten einen praxisorientierten Methodenkoffer, mit denen Sie sich im Unternehmen als aktiver HR Partner zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens positionieren können.

Unser Konzept ist ganzheitlich und umfasst alle relevanten HR Bereiche – Sie erhalten konkrete Gestaltungsempfehlungen z.B. für individuelle Kompetenzentwicklung von Führungskräften und Mitarbeitern, Recruiting und Diagnostik, Schaffung förderlicher Rahmenbedingungen in der Organisation, Anpassung der klassischen HR und Führungsinstrumente, Unternehmenskulturentwicklung etc.

INHALTE:*1. Agile Transformation im Unternehmen unterstützen*

Klarheit schaffen: Definition von Agilität, was bedeutet die Herausforderung Agilität konkret für die Personalarbeit der Zukunft; was sind Agilitätstreiber im Markt und in Ihrem Unternehmen; Überblick über agile Methoden; Einführung in ausgewählte agile Methoden wie Scrum oder Design Thinking etc.

- Recruiting:
Auf welche individuellen agilen Kompetenzen / Persönlichkeitsmerkmale sollte ich künftig im Recruiting achten?
Wie kann ich diese diagnostizieren?
- Personalentwicklung:
Welche individuellen Kompetenzen / welches Mindset der Mitarbeiter und Führungskräfte sollten gezielt stärken bzw. aufgebaut werden, damit die persönliche Agilität steigt?
- Organisationsentwicklung: Welche organisationalen

dynamischen Fähigkeiten sollten konkret ausgebaut werden (z.B. wirksame und effiziente Zusammenarbeit in agilen Netzwerken bzw. Kommunikations-/Informationsroutinen?)

- Welche förderlichen Rahmenbedingungen sollte HR schaffen, damit Agilität im Unternehmen erfolgreich gelebt werden kann? Anpassung von Personal- und Führungssystemen (z.B. Herausforderung Zielvereinbarungs-/Leistungsbeurteilung und Vergütungssysteme im agilen Kontext)

2. Herausforderung Digitalisierung

- Verständlicher Überblick (auch für "nicht-IT-affine" Menschen) über die aktuellen Entwicklungen der Digitalisierung / Virtualisierung / sog. 4. industrielle Revolution
- Die besonderen menschlichen Herausforderungen dieser Entwicklungen frühzeitig erkennen und Mitarbeiter ermutigen und gezielt unterstützen

Das Besondere: Die Teilnehmer erhalten in diesem Seminar die Möglichkeit, über Virtualisierung nicht nur zu reden, sondern sie auch praktisch zu erleben, anhand von kleinen virtuellen Reisen mit einer Oculus Rift zu innovativen Nutzungs-Möglichkeiten

3. Unternehmertum im Unternehmen stärken / "Corporate Entrepreneurship" verankern / Intrapreneure stärken

- Klarheit über die Relevanz und Inhalte von Corporate Entrepreneurship gewinnen
- Diagnostik zur Identifizierung von Intrapreneuren (Welche Kompetenzen und Persönlichkeitsmerkmale haben angestellte unternehmerische Mitarbeiter/Führungskräfte und wie kann ich diese diagnostizieren?)
- Die Denk- und Handlungsprinzipien, die sich auch angestellte Manager teilweise aneignen können, kennen lernen und gezielt im Unternehmen entwickeln
- Rollenklärung des Corporate Entrepreneur, Zusammenspiel mit anderen Rollen im Unternehmen, Konfliktpotenziale frühzeitig erkennen und gezielt bearbeiten
- Organisationsentwicklung: Notwendiger Rahmen für das erfolgreiche Arbeiten von Intrapreneuren

4. Innovationskraft im Unternehmen stärken

- Wesentliche Merkmale, Inhalte bzw. Rahmenbedingungen von Innovationskraft kennen lernen
- Diagnostik: Verhaltensweisen und Persönlichkeitsmerkmale kennen lernen, die erfolgreiche Innovatoren kennzeichnen (Erkenntnisse aus aktuellen Forschungsergebnissen)
- Entwicklung: Innovationsförderliche Führung im Unternehmen stärken – erfahren, welches Führungsverhalten grundsätzliche Innovationsfähigkeiten der geführten Mitarbeiter stärkt / Führungskräfte gezielt entwickeln
- Organisationsentwicklung: Innovationsförderliche Kontextfaktoren verankern
- Gestaltungsempfehlungen für die Zusammensetzung und erfolgreiche Zusammenarbeit in interdisziplinären Innovationsteams

5. Unternehmenskulturentwicklung:

Eine Innovations- und Agilitätsförderliche unternehmerische Kultur im Unternehmen verankern: ein umsetzungsorientiertes Konzept anhand eines Praxisfalles.

6. Generation Y bzw. Generation Z:

Wie kann HR die gewonnenen Erkenntnisse gezielt nutzen, um die Mitarbeiter der künftigen Generationen zu gewinnen, motivieren und binden?

METHODIK:

Theorieeinheiten mit anschließender unmittelbarer Übertragung auf den konkreten Arbeitskontext der Teilnehmer für einen erfolgreichen Praxistransfer; Gruppenarbeit und Diskussionen anhand von Praxisfällen, Erfahrungsaustausch und kollegiale Fallberatung, Erkenntnis durch digitales Erleben, Lerntagebuch.

ZIELGRUPPE:

Alle angestellten Personal- und Organisationsentwickler, Geschäftsführer und Vorstände, die für HR im Unternehmen verantwortlich sind.



DAUER:
2 Tage

KONTAKT ZUM VERANSTALTER:
Veränderungsintelligenz GmbH
Obere Rheinstr. 17a
78479 Reichenau

Tel.: 07534-2710219
Fax: 07534-2710255
E-Mail: info@go-vi.de
Internet: www.veraenderungsentelligenz.de

GEFÖRDERT DURCH:

Mit dem Ziel, den digitalen Wandel in der Vierländerregion zu unterstützen und den Wirtschaftsstandort zu stärken, wird das BZI 4.0 vom Staatsministerium Baden-Württemberg gefördert.



IN KOOPERATION MIT:

Die IBK ist ein kooperativer Zusammenschluss der an den Bodensee angrenzenden und mit ihm verbundenen Länder und Kantone Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhodens, Appenzell Innerrhodens, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Die IBK hat sich zum Ziel gesetzt, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken.



Die Allianz Industrie 4.0 ist ein vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg initiiertes und gefördertes Netzwerk. Gemeinsam mit Partnerorganisationen werden die Kompetenzen aus Produktions- sowie Informations- und Kommunikationstechnik gebündelt und der industrielle Mittelstand in Richtung Industrie 4.0 begleitet.



ANSÄSSIG AN:

Die HTWG arbeitet an der Gestaltung der Zukunft mit, bereitet ihre Studierenden auf die Arbeitswelt 4.0 vor und treibt als forschungsstarke Institution die vierte industrielle Revolution voran.



HERAUSGEBER:

Das Bodenseezentrum Innovation 4.0 (BZI 4.0) ist die zentrale Anlaufstelle zum Thema Digitalisierung im Mittelstand. Gemeinsam mit seinen Partnern unterstützt das BZI 4.0 Unternehmen aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein sowohl bei den ersten Digitalisierungsschritten als auch bei konkreten Problemstellungen. Das BZI 4.0 möchte mit seinen Partnern einen Beitrag zur Bewältigung des digitalen Wandels leisten, damit die Vierländerregion auch in Zukunft zu den wirtschaftsstärksten Regionen Europas gehört.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bodenseezentrum Innovation 4.0
HTWG Konstanz
Alfred-Wachtel-Str. 8
D-78462 Konstanz

REDAKTION

Alexandra Boger, BZI 4.0

GESTALTUNG

Franziska M. Golitsch

AUFLAGE

01 | 2017

BILDQUELLEN

Fotolia: S. 12, 23, 35, 39
Panthermedia: S. 46

DRUCK

WIRmachenDRUCK

